



## GEMEINSAM.SICHER beim Wintersport

Liebe Wintersportlerinnen und Wintersportler!

Der Skisport genießt in Österreich einen hohen Stellenwert und gilt als eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten im Winter. Da dieses Vergnügen einige Gefahren bergen kann und damit die Freude an der Bewegung im Freien nicht getrübt wird, möchte Ihnen die Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ einige Empfehlungen dazu geben:

### Verhalten bei einem Skiunfall

#### Unfallstelle absichern

Als erste Maßnahme sichern Sie die Unfallstelle ab, um weitere Zusammenstöße zu vermeiden. Stecken Sie dazu Ihre Skier oder Skistöcke einige Meter von der Unfallstelle entfernt gekreuzt in den Schnee. Die Entfernung richtet sich nach dem Gelände, und die Absicherung muss gut sichtbar sein. Ein Kleidungsstück in Signalfarbe dazu, ergibt eine optimale Wirkung. Danach muss nun rasch ein Notruf abgesetzt werden.

#### Hilfe Leisten

Versuchen Sie zunächst, die Verletzte oder den Verletzten vor weiterem Abrutschen zu sichern und beginnen Sie mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen. Halten Sie die Betroffene oder den Betroffenen warm und wirken Sie beruhigend auf sie bzw. ihn ein. Bei Bewusstlosigkeit prüfen Sie regelmäßig bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Atmung und Puls. Sollten Sie keine Vitalzeichen feststellen, leiten Sie unverzüglich Wiederbelebensmaßnahmen ein.

Denken Sie in diesem Zusammenhang an eine Auffrischung Ihres Erste-Hilfe-Kurses – dieser kann lebensrettend sein!

#### Hilfe rufen

Verständigen Sie bei alpinen Unfällen die Bergrettung über den Alpinnotruf 140.

Besonders wichtig ist der Euronotruf 112. Dieser ist europaweit gleich und garantiert Ihnen schnelle Hilfe. Gehen Sie dabei gedanklich nach den fünf W-Fragen vor:

- Wo ist der Unfall passiert?
- Was ist geschehen?
- Wie vielen Personen sind betroffen?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Warten Sie auf Rückfragen und legen Sie nicht vorschnell auf!



## Schutz vor Skidiebstahl

Die Sorglosigkeit im Urlaub wird von Tätern ausgenützt. Die Diebstähle von Wintersportgeräten können auf zwei bevorzugte Tatorte eingegrenzt werden:

- Ski- und Snowboardabstellplätze vor Schiliften und Almhütten.
- Ungesicherte Autodachträger oder Autodachboxen.

### Transport

- Am sichersten werden Wintersportgeräte am abschließbaren Dachträger, idealerweise in einer Dachbox, transportiert.
- Versperren Sie Skiträger oder Transportbox.

### Unterkunft

- Deponieren Sie Ihre Skier immer in einem versperrten Skikeller.
- Nutzen Sie unbedingt die dort vorhandenen Sicherheitseinrichtungen, wie versperrbare Ski- und Skischuhschränke oder versperrbare Skiständer.
- Achten Sie beim Betreten der Skikeller und Skiabstellräume in den Unterkünften auf unterkunfts-fremde Personen. Oft geben Täter vor, im Hotel zu wohnen, um Sicherheitseinrichtungen auskundschaften zu können.

### Auf der Piste

- Stellen Sie Ihre Skier vor der Skihütte nicht sorglos im Schnee ab. Versuchen Sie, Ihr Sportgerät „im Auge zu behalten“
- Eine Möglichkeit ist auch, Ihre Skier nicht paarweise, sondern voneinander getrennt abzustellen. Getrennte Skipaare sind für Täter uninteressant.
- Sichern Sie Ihr Snowboard mit einem Stahlkabel (Fahrradschloss) an einem feststehenden Gegenstand (Skiständer, Geländer etc.).
- Kennzeichnen Sie Ihr Sportgerät individuell.

### Nach einem Diebstahl

- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der Polizei, Sie brauchen die Anzeigebestätigung für Ihre Versicherung.
- Halten Sie dazu eine Beschreibung und vor allem die Serien- oder Herstellernummer der Skier samt Bindung sowie allenfalls Unterlagen (Prospekt, Rechnung) bereit.

Laden Sie einen Skipass auf der Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at) herunter und befüllen Sie diesen. So sind Sie im Schadensfall gut vorbereitet.



## Pistentouren sicher & fair

Skipisten stehen in erster Linie den Benützern der Seilbahnen und der Lifte zur Verfügung. Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, gibt GEMEINSAM.SICHER in Österreich, neben den allgemeinen FIS-Verhaltensregeln, auch folgende Empfehlungen ab:

- Beachten Sie Warnhinweise sowie lokale Regelungen.
- Leisten Sie einer Pisten Sperre Folge.
- Steigen Sie ausschließlich am Pistenrand und hintereinander auf.
- Queren Sie die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander.
- Verlassen Sie spätestens um 22:30 Uhr oder einer anderen, vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten.
- Seien Sie besonders bei schlechten Sichtverhältnissen sichtbar.
- Nehmen Sie keine Hunde auf Pisten mit.
- Benützen Sie ausgewiesene Parkflächen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion und auch auf der Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

Mit der freundlichen Unterstützung der Alpinpolizei!

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team wünscht einen sicheren Winterurlaub!**